



CONSIDERATIONS ON THE COMPOSITION ASPECTS OF ANTHROPNYMS IN THE EPICS OF KHOREZM

Kurbanova Bibijon Kuranbayevna
Independent Researcher of Urgench State University

Article DOI: <https://doi.org/10.36713/epra17901>
DOI No: 10.36713/epra17901

ABSTRACT

This article reflects on the structural aspects of the names formed on the basis of the absorption layer units used in the language of epics widespread in the Khorezm region. In particular, it is shown that some names used in the epic language have a compound composition from a diachronic point of view, even if they are considered as a synchrony-simple holistic unit.

KEY WORDS: Choresmus, dastan, dialectism, vocabulary, grammatical dialectism, comparative analysis.

DIE ANEIGNUNG IN DEN KHWAREZMISCHEN EPEN BETRIFFT DIE STRUKTURELLEN ASPEKTE VON ANTHROPNYMEN

Kurbanova Bibijon Kuranbayevna
Staatliche Universität Urgentsch unabhängige Forscherin

Anmerkung

Dieser Artikel reflektiert die strukturellen Aspekte der Namen, die auf der Grundlage der Absorptionsschichteinheiten gebildet werden, die in der Sprache der in der Region Choresm verbreiteten Epen verwendet werden. Insbesondere wird gezeigt, dass einige in der Epensprache verwendete Namen aus diachroner Sicht eine zusammengesetzte Zusammensetzung aufweisen, auch wenn sie als Synchronie-einfache ganzheitliche Einheit betrachtet werden.

Schlüsselwörter: Choresmus, Dastan, Dialektismus, Vokabular, grammatikalischer Dialektismus, vergleichende Analyse.

Durch die Erforschung der Sprache der Epen wird die Möglichkeit geschaffen, die alten Wurzeln der modernen usbekischen Sprache, die Stadien der historischen Entwicklung sowie die Fragen der Herkunft und semantischen Entwicklung vieler Wörter und Phrasen zu identifizieren. Wenn man über das Lexikon der Epen nachdenkt, kann man seine dialektallexikalische Allgemeinheit von Menschen beobachten, die hauptsächlich in dem Gebiet leben, in dem das Epos verbreitet ist. Bei der Untersuchung bestimmter regionaler Dialekte und Dialekte kann man zunächst sprichwörtliche Namen als auffällige Einheiten anführen.

Die Eigennamen sind ein wichtiger sprachlicher, kultureller und spiritueller Reichtum unseres Volkes, der seit vielen Jahrhunderten geschaffen wurde. Namen verkörpern die wichtigen Beobachtungen, Erfahrungen, Weltanschauungen und Überzeugungen von Menschen von der Antike bis heute. Unsere Leute haben reiche Erfahrung in der Benennung von Orten gesammelt, Einzelpersonen seit der

Antike, kein einziger Name wurde ohne Begründung platziert. Diese Situation wird erneut deutlich, wenn wir soziohistorische, historisch-geografische Informationen über die Bedeutungen von Namen, die Prinzipien und Gründe für die Wahl von Namen, die Geschichte ihrer Herkunft analysieren. *“Zero, Bugungi globallashuv davrida har bir xalq, har qaysi mustaqil davlat o‘z milliy manfaatlarini ta‘minlash, bu borada avvalo o‘z madaniyatini, azaliy qadriyatlarini, ona tilini asrab-avaylash va rivojlantirish masalasiga ustuvor ahamiyat qaratishi tabiiydir [1]”.*

Wenn das Namenssystem der in der Sprache der khwarezmischen Epen gefundenen Person aus der Sicht der lexikalischen Schichten überprüft wird, sehen wir, dass ein großer Teil von ihnen auf der Grundlage der assimilativen Schichteinheiten gebildet wird. Es sollte gesagt werden, dass wir auch auf Anthroponyme stoßen, die auf der Grundlage ihrer eigenen Schichteinheiten entstehen, wenn auch natürlich quantitativ. Es ist klar, dass die Funktion dieser Namen aus



historisch-etymologischer Sicht, ihre Untersuchung in Bezug auf den Zeitraum ihrer Verwendung (archaisiert oder nicht archaisiert) wiederum interessante und wichtige Informationen liefert.

Wenn man den strukturellen Aspekten der Namen der Person Beachtung schenkt, die aus den Texten der Serien "Oshiqnoma" und "Göroğli" stammen, stellt sich heraus, dass die überwiegende Mehrheit von ihnen Namen sind, die aus zwei oder mehr Komponenten zusammengestellt wurden. Es ist zu erkennen, dass diese Situation in Bezug auf den Punkt onomastischer Einheiten bei der strukturellen Aufteilung lexikalischer Verbindungen nur sehr schleppend untersucht wurde.

Wenn bestimmte Aspekte von Substantiven in nomologischen Quellen zitiert werden, wird ihre gravierende Abgrenzung zum lexikalischen Singular erwähnt, aber die Tatsache, dass Substantive auch aus appellativ regelmäßigen Wörtern bestehen, legt nahe, dass sie bis zu einem gewissen Grad auch lexikalisch-grammatikalische Merkmale beibehalten. Daher ist es schwer zu leugnen, dass Namen wiederum in Bestandteile zerlegt werden können, dass sie auch etymologisch auf ihre Eigenschaften wie Zugehörigkeit oder Zugehörigkeit zur angrenzenden Schicht analysiert werden können und dass diese Analyse sehr wichtige Informationen für unsere Nomologie liefert.

Vor diesem Hintergrund scheint es, dass die Absorption in den khwarezmischen Epen untersucht werden kann, indem Anthroponyme nach Art von Substantiven mit einfacher Zusammensetzung und zusammengesetzter Zusammensetzung dichotomisiert werden. In dieser Hinsicht gibt es auch einige Unstimmigkeiten. Beispielsweise bleiben Schlussfolgerungen aus dem Lexikon der Epen, bestimmte Namen als einfach oder mitkomponiert zu behandeln, davon abhängig, ob sie in Bezug auf diachronen oder synchronen Punkt bewertet werden.

Im Lexikon der Epen gibt es solche Namen, die, wenn sie aufgrund der Tatsache, dass sie heute untrennbar miteinander verbunden sind, als einfacher Name betrachtet werden, aus historischer Sicht in die zusammengesetzten oder zusammengesetzten Namen aufgenommen werden können: zum Beispiel **Abdullah, Abdukadir, Bahouddin, Gulandom, Zarafshan, Navruz, Shovalad, Shikhotoy, Eshmat, Hamro** usw.

Es stellt sich als falsch heraus, dass diese Namen aus diachroner (historischer) Sicht als einfacher komponiert behandelt werden. Zum Beispiel besteht die onomastische Einheit von Abdullah, die im Epos "Die Geburt des "Go'roglu" als Einheit arabischen Ursprungs zu finden ist, aus zwei Teilen – "abd" (Sklave, Banda) und "ullo" (Allah), aber wir halten es für wünschenswert, ähnliche Namen als einfachen Namen in Bezug auf den Punkt der usbekischen Sprache zu betrachten. Heute ist es auch selbstverständlich, dass nicht viele Menschen bemerken, dass solche Namen aus mehreren Teilen bestehen.

Ein weiterer Grund für die Einzigartigkeit der Zusammensetzung ähnlicher Namen, die aus mehreren Teilen

besteht, lässt sich damit erklären, dass es sich im Prinzip um geliehene Wörter handelt. Aufgrund der Tatsache, dass nicht alle Menschen, die diese Wörter in der Sprache verwenden, die Bedeutung fremder Einheiten verstehen können, können Namen in eine ganzheitliche Form kommen.

Lassen Sie uns zum Beispiel in der folgenden Passage auf das Anthroponym Mullo Eshmat achten, das dem Epos "Asik Alband" entnommen ist. Die Tatsache, dass das Pferd von Eshmat, Atakli, auch aus Diachron (historisch) "esh" (Begleiter, Begleiter) und "mat" (Muhammad) oder Teilen besteht, ist für Experten ein bestimmtes Phänomen. Nehmen Sie auch das Anthroponym Mamatsho aus dem Epos "Sayod und Hamro". Diese Assimilation besteht aus den Anthroponymen Mamat- und Sho-Teilen, die auf der Grundlage von Schichteinheiten gebildet werden, der erste Teil ist die Ausspracheform des Namens Muhammad in regionalen Dialekten, und der zweite Teil entstand auf der Grundlage des Elements der Assimilation im Sinne des Königs, des Königs. Daher werden in den Texten der khwarezmischen Epen verschiedene Varianten dieses Anthroponyms wie Mamatsho // Shomamat // Mamatkhan beobachtet.

Dennoch bilden in den khwarezmischen Epen auch die assimilativen Anthroponyme, die ohne Diskussion als einfacher Inhalt betrachtet werden können, Anchagina: **Ali, Amud, Ashur, Aqcha, Ayub, Bilol, Bonu, Ganja, Zuhra, Zebo, Zaynab, Idris, Isa** usw.

Ein großer Teil der Internalisierungsanthroponyme, die im Lexikon unserer Epen zu finden sind, sind Namen, die aus mehr als einer Komponente zusammengestellt wurden, wie oben erwähnt. Darunter, **Ahmad Mirzo, Bibizahro, Bibiniyoz, Bibioysha, Bo'zo'g'lon, Guljahon, Guljamila, Gulchehra, Dastagul...** usw. Es gibt auch Besonderheiten von Namen, die aus mehr als einem Teil bestehen. Zum Beispiel werden in einigen von ihnen Teile orthographisch auseinander geschrieben, während Teile von einigen mit Suffix geschrieben werden. Auch diesbezüglich wurde kein bekannter Stopp vorgenommen.

Im Lexikon der khwarezmischen Epen gibt es einige mehrteilige Namen, die unserer Meinung nach korrekter wären, sie in die Kategorie der Substantive mit komplexer Zusammensetzung aufzunehmen. Beispielsweise, **Bo'zo'g'lonxon, Mirg'azdali, Said Muhammad Mohro'y, Shayx Sharof eshon, Shayx Muxtor vali** usw. Es ist auch erwähnenswert, dass aus den Beobachtungen bekannt ist, dass solche Schlussfolgerungen nicht nur für Anthroponyme, sondern auch für andere Nomentypen mit mutiger Schritt angewendet werden können.

Anstelle der Schlussfolgerung kann gesagt werden, dass die Sammlung und Analyse von Anthroponymen, die auf der Grundlage angepasster Schichteinheiten entstehen, die aus dem Lexikon der khwarezmischen Epen adaptiert wurden, die Überprüfung der Struktur, Zusammensetzung von Namen solcher Typen und die Erforschung lexikalisch-semantischer



Merkmale für die usbekische Linguistik noch interessanter und informativer sind.

VERWENDETE LITERATUR

1. *Präsident der Republik Usbekistan Shavkat Mirziyoev vom 21.Oktober 2019 «Ўзбек тилининг давлат тили сифатидаги нуфузи ва мавқеини тубдан ошириш чора-тадбирлари тўғрисида» PF-5850-Befehl. 21. Oktober 2019. <https://lex.uz/docs/4561730>.*
2. *Go'ro'g'li. Verantwortlicher Redakteur S.R.Ro'simbaev. - Dringend: Khwarazm Verlag, 2004. -S.31.*
3. *Oshiqnoma. Buch 1. Verantwortlicher Redakteur S.Ro ' Simbabwe. - Dringend: Khwarazm Verlag, 2006. -S.9.*
4. *Oshiqnoma. 2-Buch 1. Verantwortlicher Redakteur S.Ro ' Simbabwe. - Dringend: Khwarazm Verlag, 2006. -S.181.*